

## Transneptunische Objekte

Bahnen der größten Plutoiden (Quelle: [lunarplanner.com](http://lunarplanner.com))

Name	Durchmesser (in km)	Perihel (in AE)	Aphel (in AE)	Bahnneigung (in Grad)	Monde	Umlaufzeit (in Jahren)
<b>Eris</b>	2320	37.8	97.6	44	1	557
<b>Pluto</b>	2294	29.7	49.3	17.2	3	248
<b>Makemake</b>	1800	38.5	52.8	29	-	309
<b>Haumea</b>	2220 x 1100	35.2	51.5	28.2	2	285.3
<b>Sedna</b>	1700	76	900	12	-	12059
<b>Orcus</b>	900	30.6	48.0	20.6	1	246.4
<b>Varuna</b>	900	40.7	45.1	17.2	-	280
<b>Quaoar</b>	890	42.0	45.2	8.0	1	288
<b>Ixion</b>	650	30.1	49.3	19.6	-	250

„**Plutoiden**“ sind nach heutiger Definition eine eigene Klasse von Kleinplaneten, die sich von den normalen Planeten in ihren Bahneigenschaften und auch in ihrer Größe unterscheiden. Sie haben als Charakteristikum stark exzentrische, gegen die [Ekliptik](#) geneigte Orbits, die sich einerseits im [Perihel](#) mit denen der inneren Planeten überschneiden und sich andererseits im [Aphel](#) weit hinaus in den [Kuipergürtel](#) erstrecken. Außerdem fällt bei ihnen trotz der relativen Kleinheit der Objekte die große Anzahl von Monden auf. Diese haben sich höchstwahrscheinlich durch in der Frühzeit des Sonnensystems häufig vorkommende Kollisionen der Objekte untereinander durch herausgeschleudertes Material gebildet.